

FBW-REPORT

2/2023

**Wir wünschen
Ihnen eine
erholende und
fröhliche
Sommerzeit!**



**BERICHTE
INFORMATIONEN
TERMINE**



**Franziskanisches
Bildungswerk e.V.**

INFORMATIONEN

FSJ oder BFD im FBW ab Schuljahr 2023/2407
 Stellenausschreibung für Tagesheimschule23

BERICHTE

Verabschiedung Herr Bickmann2
 Verabschiedung FSJler8
 Pat*innen-Begrüßung10
 Begegnungstag der 5er-Mitarbeiter*innen 12
 Kräuterwanderung 14
 Betriebsausflug des FBWs. 16
 Mitarbeiter*innen-Seminar 18
 FEE-Seminare 1 und 2.20
 SEB-Seminar22
 Neues aus der THS24

TERMINE

Seminartermine Kalenderjahr 2023.....6
 Beratung im Franziskanischen Bildungswerk26
 Familiengottesdienste26
 Gruppe allein Erziehender27

Titelbild: Br. Michael Blasek, ofm

Herausgeber:
 Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
 Niederwaldstraße 1
 63538 Großkrotzenburg
 Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807
 E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de
 Homepage: www.fbw.kreuzburg.de
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Bernward Bickmann

Verabschiedung Herr Bickmann

Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist andere Pläne zu machen ...

[Beautiful Boy – John Lennon]

Ende Juli gehen für mich über 38 hauptberufliche Jahre Kreuzburgzeit zu Ende. Als ich zusammen mit meiner Ehefrau Dagmar im Sommer 1977 im Bonifatiushaus Fulda P. Udo Schmäzle kennenlernte und er uns fragte, ob wir als pädagogische MitarbeiterInnen am damals entstehenden Kooperationsprojekt Franziskanergymnasium Kreuzburg – Bonifatiushaus Fulda mitarbeiten möchten, war mir/uns nicht bewusst, auf welche Reise wir uns mit unserer Zusage einlassen würden. Von unseren Studienorten Paderborn und später dann Bamberg kommend, konnten wir in über sieben Jahren viele Familien- und SV-Seminare als pädagogische MitarbeiterInnen begleiten und die Wirksamkeit der damals begonnenen Seminararbeit aus aller nächster Nähe beobachten.

Als ich dann 1985 meinen zweiten Studienabschluss absolviert hatte, konnte ich nahtlos die damals neu geschaffene Jugendbildungsreferentenstelle im FBW übernehmen. SV-Seminare, Patenseminare, politische Bildungsseminare, Jugendbegegnungsfahrten nach Polen, in die damalige DDR und sogar eine Israel-Studienfahrt für Jugendliche der Kreuzburg standen auf dem Programm. Ganz neu hatte ich 1986 die Möglichkeit ein Europäisches Seminar, die Europäischen Jugendwochen,



zu entwickeln (die noch heute alljährlich im Seminarprogramm des FBW zu finden sind) und über viele Jahre durchzuführen. Die Reise nahm schnell Fahrt auf. Im bundeszentralen Dachverband der katholischen sozialen Bildungswerke (AKSB) tat sich ein neues Betätigungsfeld auf, zuerst als (ehrenamtlicher) Sprecher der öffentlich geförderten

Jugendbildungsreferentenstellen in der AKSB, dann später für einige Jahre mit einer halben Stelle als Bundestutor der AKSB, neben der Arbeit im FBW. War die Mitarbeit im Vorstand des Verbandes durch diese Aufgaben geregelt, schloss sich von 2009 bis 2013 die Zeit als ehrenamtlicher stellv. Vorsitzender bzw. als Vorsitzender der AKSB an. Die AKSB ist ein wichtiger ‚Player‘ auf Bundesebene, um katholisch-sozial orientierte Bildungsarbeit gegenüber den fördernden Stellen zu vertreten und im katholischen Kontext Erfahrungsaustausch, Modellentwicklung und Vernetzungsarbeit zu leisten. Das FBW hat seit seiner Gründung aktiv in der AKSB mitgearbeitet. Von dieser Mitgliedschaft in der AKSB hat das FBW inhaltlich und materiell profitiert.

Die Entwicklungen im FBW gingen weiter. Als P. Udo Schmäzle auf eine Professur nach Münster berufen wurde (1989), bot mir der Vorstand des FBW an, die Leitung des FBW zu übernehmen. Damit begann für mich eine weitere Etappe an der Kreuzburg. In dieser Zeit konnten wir im Team des FBW die Angebote ausbauen: mit dem damals entwickelten Beratungsangebot, den Angeboten für alleinerziehende Mütter und Väter, den Lernmethodik-Trainings für Schülerinnen und Schüler, dem Projekt

zur ‚Hochbegabung‘, [gefördert von der Karg-Stiftung, Frankfurt, konnte es für über fünf Jahre durchgeführt werden], im Rahmen der Jugendbildung stand ein mehrjähriges Austauschprogramm zwischen Deutschland und Brasilien für junge Erwachsene im Freiwilligen sozialen/ökologischen Jahr im Auftrag des damaligen Bundesministeriums für Familien, Senioren und Jugend auf dem Programm, Schulster wurde entwickelt, und so weiter



In diesen Jahren entstanden auch die ersten Kontakte zu Br. Klaus Finkam OFM nach Brasilien, aus denen dann die seit langem bestehende Partnerschaft mit der Manuel Montero Schule in Maranhão/Brasilien entstand. Schon Ende der 80er/Anfang der 90er Jahre wurden vom FBW mehrere Sponsorenläufe für die gesamte Schulgemeinde organisiert, die heute regelmäßig alle zwei Jahre zum Franziskustag für die SchülerInnen auf dem Programm stehen.



Mit und neben all diesen Angeboten stand für mich immer im Mittelpunkt, dem Ursprungs-Konzept aus der Zeit des Kooperationsprojektes verpflichtet zu sein: Kommunikation ermöglicht Kooperation – durch die Seminarangebote des FBW die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule zu verstärken. Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen muss dabei immer im Mittelpunkt stehen.



Die Einbindung der THS in die Arbeit des FBW war ein weiterer Meilenstein während meiner FBW-Zeit. Ein pädagogisch fundiertes Konzept für eine Nachmittagsbetreuung an der Kreuzburg zu entwickeln und zu gestalten war das Ziel und ist immer wieder neu die Herausforderung.

Mit dem Jahr 2009 begann für mich mit dem Angebot, die Geschäftsführung der

Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH zu übernehmen, eine weitere Etappe auf meinem Kreuzburg-Weg (mehr dazu im Contact).

Dass es in den letzten zwei Jahren gelungen ist, die Anfrage der Deutschen Franziskanerprovinz zum Aufbau eines Franziskanisch Europäischen Freiwilligenprojektes im FBW positiv aufzugreifen und auf stabile Füße zu stellen, freut mich zum Ende meiner FBW-Zeit besonders. Schon vor Jahren habe ich an diesem Konzept „gestrickt“ – aber die Zeit schien im franziskanischen Kontext dafür noch nicht reif zu sein. Jetzt können Ende Juli die ersten Freiwilligen

in franziskanisch soziale Projekte im europäischen Ausland 'entsandt' werden.



Für das FBW konnte in 2023 noch ein wichtiger struktureller und zukunftsabsichernder Schritt begangen werden. Mit der Überführung in eine gemeinnützige GmbH mit der Franziskus-Stiftung Kreuzburg als Gesellschafter ist das FBW auch strukturell für die nächsten Jahrzehnte gut aufgestellt.

Mit dem Ende dieses Schuljahres werde ich also meine berufliche Zeit an der Kreuzburg beenden – eine neue Lebensetappe in meiner/unserer neuen Heimat Aachen beginnt.

Mit einem weinenden Auge (und vielen Tränen) werde ich das FBW/die Kreuzburg verlassen: Die „Arbeit“ hat meistens (abgesehen von einigen bürokratischen -aber notwendigen-Vorgängen) viel Freude gemacht: so viele Menschen durfte ich kennenlernen und teilweise begleiten, Engagement für die Kreuzburg durfte ich in reichhaltigen Maße wahrnehmen, mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im FBW und in der THS zusammenarbeiten, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des FBW-Vorstandes über all die Jahre, in denen ich Verantwortung für das FBW getragen habe, erleben. All das macht mich unendlich dankbar.

Ehrlich gesagt ist aber auch ein lachendes Auge dabei: meine Zeit selbst einteilen zu können, Zeit zu haben für meine Familie – vier Enkelkinder - Zeit für die ein oder andere Reise, Zeit für die (noch) nicht gelesenen Bücher, Zeit für die nicht besuchten Konzerte ...

Für mich stand meine Kreuzburg-Zeit seit 1977 rückblickend betrachtet unter der oben zitierten Liedzeile von John Lennon – das Leben hält Überraschungen, Herausforderungen und Wendungen parat, die es spannend und abwechslungsreich machen ...

Für mich waren das FBW und die Kreuzburg ein entscheidender Teil meines Lebens, gepaart mit lebenslangem Lernen in Form von Zusatzausbildungen, Training on the Job und Erfahrungslernen durch das pulsierende Leben an der Kreuzburg. Kein Schuljahr verging ohne neue Herausforderungen.

Für mich waren die Kreuzburg-Jahre eine sehr ausgefüllte und vor allem eine sehr erfüllende Zeit.



Ihnen/Euch allen an der Kreuzburg wünsche ich, dass das Ziel der Kreuzburg, junge Menschen auf dem Weg in die Herausforderungen unserer Zeit im franziskanischen Spirit zu begleiten, im Zentrum bleibt und dass das FBW dabei seine 'Angebote' in den Dienst dieses Zieles stellt.

Ich wünsche Ihnen/Euch allen Gottes begleitenden Segen für die Zukunft.

Bernward Bickmann
Leiter Franziskanisches Bildungswerk



Seminartermine Schuljahr 2023-2024

**FBW-Seminartermine für das
Franziskanergymnasium Kreuzburg
(Stand: Juni 2023)**

Familienseminare Klasse 5, Herbstein

15.09. - 17.09.2023, Klasse 5e
22.09. - 24.09.2023, Klasse 5b
29.09. - 01.10.2023, Klasse 5b
06.10. - 08.10.2023, Klasse 5a
13.10. - 15.10.2023, Klasse 5c

Familienseminare Klasse 8, Volkersberg / Rothenfels

08.09. - 10.09.2023, Klasse 8d VB
10.11. - 12.11.2023, Klasse 8e VB
17.11. - 19.11.2023, Klasse 8c VB
24.11. - 26.11.2023, Klasse 8b VB
19.01. - 21.01.2024, Klasse 8a RF

Tage der Orientierung der Klasse 9, Miltenberg

19.09. - 22.09.2023, Klasse 9c
17.10. - 20.10.2023, Klasse 9e
07.11. - 10.11.2023, Klasse 9d
28.11. - 01.12.2023, Klasse 9a
06.02. - 09.02.2024, Klasse 9b

SV-Seminar, Gernsheim

15.11. - 17.11.2023

Umwelt-Seminar, Ronneburg

15.11. - 17.11.2023

FSJ oder BFD im FBW ab Schuljahr 2023/24

Ab August suchen wir wieder zwei junge Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im FBW machen möchten.

Deine Aufgaben:

- 👉 Betreuungsarbeit in der THS (Hausaufgaben, Freizeitraum)
- 👉 Bürotätigkeiten für das FBW und die THS
- 👉 Seminar-Vor- und Nachbereitung
- 👉 Einkaufsdienste
- 👉 Geschwisterbetreuung bei Familienseminaren des FBW

Das solltest du mitbringen:

- 👉 Freude an der Arbeit mit Kindern
- 👉 Motivation und Kreativität
- 👉 Im besten Fall einen Führerschein
- 👉 Spaß an der Arbeit mit verschiedenen PC-Programmen

Das bieten wir dir:

- 👉 Ein umfang- und abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- 👉 Arbeit in einem motivierten Team
- 👉 Eine gute Bezahlung
- 👉 Die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und Engagement zu zeigen
- 👉 Zeit, um deine Selbstständigkeit und Persönlichkeit weiter zu entwickeln und deine Stärken und Schwächen zu entdecken
- 👉 Durch das Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren, um dich beruflich zu orientieren
- 👉 Begleitung deines Freiwilligendienstes (inkl. fünf Seminarwochen) durch den BDKJ Fulda

Bei Fragen wende dich gerne an das FBW-Team.
Bitte sende deine Bewerbung an: info@fbw.kreuzburg.de

**Freiwilligen
Dienste** im Bistum
Fulda



Verabschiedung FSJler*in

Noah Pfahls

Wir sagen Dankeschön...

Das hier ist leider kein Comeback und ich gehöre auch nicht zu den Flippers, aber trotzdem möchte ich zu meinem Abschied als FSJ'ler Danke sagen.

Danke an das FBW-Team. Das Jahr mit euch hat viel Spaß gemacht und die tolle Atmosphäre im Büro hat dafür gesorgt, dass - auch wenn das nicht immer so rübergekommen sein mag - ich mich jeden Tag aufs Neue gefreut habe, hierher zu kommen.

In der Zeit mit euch habe ich einiges gelernt, neue Ideen für meinen weiteren Lebensweg bekommen, und es fühlt sich nicht an wie „verschwendete Lebenszeit“, als welche das Jahr von so manchem Verwandten im Vorfeld betitelt wurde.

Die THS soll natürlich auch nicht übergangen werden. Insbesondere mit Gruppe 2 konnte man so manchen lustigen Nachmittag verbringen, und wenn es mal nicht so einfach war mit der Gruppe, konnte man sich auf die Unterstützung der anderen Gruppenleiter verlassen, dafür möchte ich mich natürlich auch bei euch allen bedanken.

**Tschüss
euer Noah**



David Weiß

Hi und Tschüss

Mein Freiwilligendienst ist jetzt so gut wie vorbei und es war einfach so schön. Ich hab in diesen sehr kurzen 6 Monaten super viel gelernt und mega Spaß gehabt, besonders mit den Betreuungskindern der THS.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die ich in den 6 Monaten kennengelernt habe und ich möchte Tschüss sagen.

Euer David



Alyssa Theus

Hallo nochmal,

mein Freiwilliges soziales Jahr neigt sich leider dem Ende zu. Dass ich mich davor drücke meine Verabschiedung zu schreiben, sagt, glaube ich, schon alles. Dieses Jahr war eine Bereicherung, ich habe tolle Menschen kennengelernt und wurde inspiriert für meine Zukunftsplanung.

Mein großer Dank geht an das FBW-Team, welches mich so herzlich aufgenommen hat und durch diese wundervolle Zeit begleitet hat.

Ein weiterer Dank geht an die THS und besonders an meine Gruppe 4, mit der ich lustige Nachmittage verbringen und viel lachen konnte.

Dieses Jahr war so nicht geplant, dass ich hier gelandet bin war Zufall, jedoch war es eine meiner besten Erfahrungen, und ich kann ein Freiwilliges Jahr nur jedem empfehlen.

„Hakuna Matata. Das heißt: Keine Sorgen“, (Timon und Pumba), die versuche ich mir nicht zu machen und damit sage ich

**Tschüss
eure Alyssa**



Pat*innen-Begrüßung

Die Neuen sind da Neue Pat*innen an der Kreuzburg stehen fest

Viel Interesse am Pat*innenamt gab es in diesem Jahr, sodass der Meditationsraum fast zu klein war. Einige der Interessierten bewarben sich dann auch als Pat*innen.

Wie immer merkten wir in den Bewerbungsgesprächen schnell, wie viele tolle und engagierte Schüler*innen es an der Kreuzburg gibt, sodass uns die Auswahl wieder sehr schwer fiel.

Vier aktuelle Pat*innen, Frau Groß aus der erweiterten Schulleitung sowie Bruder Michael und ich entschieden uns dann für folgende zehn Jugendliche:

- 5a: Paula Richter & Ryan Heitzenröder
- 5b: Nicole Muzikant & Leander Dejon
- 5c: Merle Haubelt & Ashot Hakobyan
- 5d: Hannah Richter & Samuel Reußwig
- 5e: Louisa Hendel & Joshua Fuchs

Am 30. Mai konnten sich endlich alle Patinnen und Paten mit ihren Pateneltern zur großen Begrüßung auf dem Schulhof treffen. Gemeinsam wurde gegrillt und viel Zeit dem Kennenlernen in den Patenfamilien gewidmet. Außerdem gab es Kennenlernspiele und alle bereiteten sich auf das kommende Pat*innenseminar vor, welches Ende Juni in Gernsheim stattfindet.

Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin im FBW



Begegnungstag der 5er- Mitarbeiter*innen

Am Samstag, dem 18. März trafen sich bei herrlichem Wetter die Teamerinnen und Teamer, die die Familienseminare der 5. Jahrgangsstufe maßgeblich prägen, zum gegenseitigen Austausch in der Cafeteria der Kreuzburg.

Während der Coronazeit waren die Begegnungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden stark reduziert gewesen. Daher war es sehr wichtig, Raum zum Gespräch und zum gemeinsamen Tun zu eröffnen.

Nach einer Einstimmungszeit zum Ankommen und Kennenlernen folgte ein inhaltlicher Teil zum Thema „Verhaltenskodex der Mitarbeitenden“ und zur von allen zu unterzeichnenden „Selbstverpflichtungserklärung“.

Große Freude und Begeisterung weckte das von unserem Mitarbeiter Andreas Fleckenstein verantwortete „Escape-Spiel“, bei dem mehrere Gruppen Lösungen für verschiedene Fragen und Geschicklichkeitsübungen finden mussten, um dann am Ende gemeinsam eine verschlossene Truhe öffnen zu können. Auf



dem Weg dorthin war es nötig, kooperativ zu arbeiten. Die Aufgaben waren findig, intelligent und außergewöhnlich. Alle Gruppen unterstützten sich gegenseitig. Die Stimmung dabei war so fröhlich, heiter, zufrieden und erwartungsvoll, dass sie den ganzen Tag auch weiterhin durchzog.

Auf diesem Weg soll auch noch einmal ganz herzlich Andreas Fleckenstein gedankt werden, der sich schon seit seiner Schulzeit immer wieder mit all seiner Kraft, seinem außergewöhnlichen Können als Zauberer und seiner so liebevollen filigranen aufwändigen Detailarbeit ehrenamtlich in den Dienst des FBWs stellt.

Nach einem gemeinsamen Pizzaessen teilten sich dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die angebotenen Workshops auf. In diesen vier Gruppen gab es die Möglichkeiten, seinen Rücken zu stärken (mit Catrin Uchtmann), sich mit den Wundern der Chemie zu beschäftigen (Martin Bleuel), die Natur zu erkunden (David Möller) oder das Spiel TAC kennenzulernen (Michael Wolff). Für die Angebote der Gruppenleitungen bedanke ich mich ganz herzlich.



Mit großer Freude kamen alle aus den Gruppen zurück, um anschließend am Abend noch gemeinsam im Haus am See essen zu gehen.

Damit rundete sich ein wunderbarer Tag ab.

Vielen Dank an alle, die sich um diesen Tag bemüht haben, seien sie im Sekretariat, in der Cafeteria oder als Hausmeister damit beschäftigt gewesen.

*Marion Seitz
ehem. Familienbildungsreferentin im FBW*



Kräuterwanderung

Die Gruppe der allein Erziehenden traf sich am Samstag, dem 6. Mai zu einer Kräuterwanderung mit anschließendem gemeinsamem Kochen und Essen in Seligenstadt.

Alexandra Fritzsche, die auch als Honorarkraft bei 5er-Seminaren im Franziskanischen Bildungswerk mitarbeitet, hat diesen Tag liebevoll für die Gruppe vorbereitet und gestaltet.

Im großen Kräutergarten traf sich die Gruppe, um Informationen über die Wirkung und Heilkraft von Kräutern zu erhalten. Auf dem Weg durch die Felder wurden viele Pflanzen entdeckt, kennen gelernt und besprochen. Zwischendurch stärkte ein vorbereiteter Smoothie aus Saft und Kräutern die wissbegierige Gruppe.

Nach ausgiebigen Informationen wurden an drei Kochstationen Kräuter und andere Zutaten zu einem leckeren Essen bereitet und auf einem Lagerfeuer gekocht, gebraten und gebacken.

Die sich anschließende gemeinsame Mahlzeit war außerordentlich lecker, vielfältig und bunt.

Die Teilnehmerinnen der Gruppe hatten riesige Freude an diesem besonderen Tag.



An Alexandra Fritzsche geht auch auf diesem Weg unser herzlicher Dank.

Marion Seitz
ehem. Familienbildungsreferentin im FBW



Betriebsausflug des FBWs

Das FBW macht Mainz unsicher

Mit der zukünftigen Familienbildungsreferentin Simone Schober und unserer ehemaligen Familienbildungsreferentin Marion Seitz hat sich das FBW-Team nach Mainz aufgemacht, um eine Synagoge, den Dom und weitere Kirchen zu besichtigen.



In der Synagoge durften wir uns einen Vortrag bezüglich der Architektur und der Mainzer Jüdinnen und Juden anhören. Danach konnten wir uns die Ausstellung der jüdischen Geschichte in Deutschland anschauen und dabei den Dekonstruktivismus der Synagoge bewundern.

Weiter ging es zur Kirche St. Stephan. Dort konnten wir die wunderschönen Chagall-Fenster der Kirche betrachten. Am Wasser entlang und ein Spaziergang durch die Mainzer Innenstadt führten uns schlussendlich zum Mainzer Dom, welcher unser letztes Besichtigungsziel war.



Ein gemeinsames Gruppenfoto durfte auch nicht fehlen und damit endete der Tag in Mainz. Zurück in Großkrotzenburg nahm der Tag mit dem gemeinsamen Abendessen am See einen gelungenen Abschluss.

*Alyssa Theus
FSJlerin im FBW*



Mitarbeiter*innen-Seminar in Bad Soden-Salmünster

Die FBW-Teamer*innen on tour

Vom 02.-04.06.2023 trafen sich über 20 Teamerinnen und Teamer der FBW-Seminare im Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster. Ebenfalls dabei waren die FBW-Referentinnen Sarah Knauer und Ulrike Maqua, Bruder Michael ofm und die kommende Familienbildungsreferentin Simone Schober. Auch zwei FSJler des FBWs arbeiteten mit.

Unter dem Motto „Keine Panik! Escape-Games in der politischen Bildung“ führten uns die Referent*innen Daniel Riedl und Lennia Tilgner von der Akademie Klausenhof in Hamminkeln durch das Programm.

Für die Vorstellungsrunde mussten alle Teilnehmenden einen persönlichen Gegenstand mitbringen, der ihnen im Leben wichtig ist und ihn unter einem Tuch in der Raummitte verstecken.

Nacheinander wurden dann Gegenstände gezogen und Personen im Raum zugeordnet. Anschließend konnten alle sagen, ob ihr Gegenstand richtig zugeordnet war (was leider nur vier Mal der Fall war) und etwas zu ihrem Gegenstand sagen. Dies war oft sehr persönlich und stimmte die Gruppe gut auf das Seminar ein.

Die beiden Referierenden des Klausenhofs übernahmen dann das Programm und teilten uns in zwei Gruppen auf, die in zwei Räumen zuvor präparierte Escape-Games mit uns spielten. Beide hatten einen politischen Inhalt – in dem einen ging es um eine jüdische Familie, die im zweiten Weltkrieg fliehen musste, von der nur einer überlebte und im zweiten wurde der Kampf einer jungen

Frau durchgespielt, die ihren Bruder aus den Fängen einer politischen Sekte holen möchte. Beide Escape-Games wurden ausführlich reflektiert.

Am kommenden Tag durften wir dann nach einer Theorie-Einheit selbst zwei Escape-Games entwickeln, was große Freude bereitet hat, sodass eine Gruppe noch bis spät abends an Rätseln tüftelte. Beide Spiele wurden dann von der jeweils anderen Gruppe durchgespielt und reflektiert, sodass sie für die Seminararbeit des FBWs weiterentwickelt werden können.

Es wurde ein Spiel für die Familienseminare entwickelt, in dem die veränderte Medienwelt aus der Kindheit der Eltern und der Schüler*innen thematisch verarbeitet wurde und ein zweites für die Jugendseminare, in dem es um Mobbing im Klassenchat geht.

Am Samstag Abend feierte Bruder Michael

mit uns einen Outdoor-Gottesdienst, der uns mit persönlichen Gedanken zum eigenen Lebensweg entließ, die noch vielen nachgingen. Zur besseren Orientierung erhielten alle einen Kompass zum Mitnehmen.

Wir freuen uns immer über neue Teamer*innen im FBW und danken allen, die uns und unsere Seminare durch ihre Honorartätigkeiten so toll unterstützen

*Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin im FBW*



FEE- Seminare 1



Informations- und Kennenlern-Seminar vom 17. – 19. März 2023 im Franziskanerkloster Kreuzburg in Großkrotzenburg

Im Rahmen der Franziskanisch-Europäischen-Erfahrung startete vom 17.-19.03.2023 das erste FEE Seminar als Kennlernseminar.

Im Franziskanerkloster in Großkrotzenburg lernten wir uns alle ein ganzes Wochenende lang kennen. Vier junge Erwachsene aus vier verschiedenen Städten und jede/r mit einer eigenen Lebensgeschichte.

Viele Kennlernspiele und auch das gemütliche Beisammensein am Abend haben uns immer mehr zu einer Gemeinschaft gemacht. Durch verschiedene Impulse haben wir neuen Input bekommen und uns über verschiedenste (Glaubens-)Fragen ausgetauscht.

Sarah Knauer und Br. René Walke haben uns durch verschiedene Arbeitseinheiten geführt. Zum einen haben wir uns mit uns selbst und unserem bisherigen Lebensweg beschäftigt, zum anderen aber auch einen Blick in die Zukunft gewagt. Vor allem das kommende Jahr, was wir in zwei verschiedenen Einsatzstellen im Ausland verbringen werden, bekam dabei einen besonderen Fokus. Wir haben uns durch unseren Informationsordner gearbeitet, verschiedenste Fragen geklärt und überlegt, wie wir beispielweise einen gemeinsamen Unterstützer*innenkreis aufbauen können, damit das Jahr finanziert werden kann. Ein besonderes Highlight war dabei der Zoom-Call mit der Einsatzstelle in Bilbao (Spanien). Wir haben vorher zusammen Fragen gesammelt und konnten so in den Austausch mit den Ansprechpartner*innen vor Ort gehen. Insgesamt war es ein sehr informatives und offenes Seminar. Wir konnten uns sehr gut kennenlernen, erste Informationen bekommen und haben auch persönliche

Aspekte unseres Lebens geteilt. Wir alle freuen uns auf das nächste Seminar und natürlich auch auf den Aufenthalt im Ausland.

*Freya Marie Demmler
Freiwillige des FEE-Projektes*



und 2

Länderseminar vom 12.-15. April 2023 im Franziskanerkloster auf dem Hülfsberg

Vom 12. bis zum 15. April 2023 fand unser 2. Seminar statt. Dieses Mal war das Länderseminar an der Reihe.

Stattdessen hat das Seminar auf dem Hülfsberg in Thüringen. Der Seminarort war bergig gelegen und umgeben von ganz viel Natur. Neben uns vier Teilnehmer*innen und Sarah und René begleitete uns Sandra Holtz als Teamerin.

Nach einer kurzen Begrüßungseinheit wurden wir über das Gelände geführt. Nach einem leckeren Abendessen haben wir uns gemeinsam darüber ausgetauscht, was wir bereits über unsere Gastländer wissen. Der nächste Tag war ganz von dem Thema Kultur geprägt. Wir haben etwas zu verschiedenen Kulturbegriffen erfahren und uns anhand eines Zeitungsartikels mit dem Thema Leitkultur auseinandergesetzt. Abgerundet wurde der Tag mit einem Länderabend zu Spanien, bei dem eine Tortilla gekocht und verspeist und ein Quiz über Spanien absolviert wurde.

Am nächsten Tag stand eine Exkursion an. Wir sind in die KZ-Gedenkstätte Buchenwald gefahren und haben dort eine Führung bekommen und uns das Museum angeschaut. Auf der Rückfahrt war dann genügend Zeit, um das Erlebte zu reflektieren. Abends gab es dann noch einen Länderabend zu unserem zweiten Gastland Bosnien und Herzegowina. Dabei hörten wir von den beiden Freiwilligen, die nach Bosnien und Herzegowina reisen werden einen Vortrag über das Land.

Anschließend knüpften wir Freundschaftsarmbänder. Abgerundet wurde der Abend noch durch das gemeinsame Spielen von Knister und Monopoly Deal. Am Samstag war



dann schließlich schon der letzte Tag.

Nach einem Abschlussgottesdienst und einem hervorragenden Mittagessen gab es noch einen kleinen Rückblick auf das Seminar und es wurden organisatorische Dinge geklärt. Gegen Mittag war das Seminar dann zu Ende und alle fuhren nach Hause.

*Jakob Selle
Freiwilliger des FEE-Projektes*



SEB-Seminar auf Burg Rothenfels

Auf! Zur Bursch!

Nein, es nicht der Abmarsch der Augsburgs Puppenkiste gemeint. Endlich wieder einmal konnten sich die Elternbeiräte oder andere Vertreter aus den Klassen / TGs gemeinsam mit der Familie oder allein auf Burg Rothenfels zum Kennenlernen, Austauschen, Vernetzen, Diskutieren, Beten, Horizont erweitern und vielem mehr vom 24.-26.3.2023 treffen. Insgesamt waren 35 Familien angereist.

Die lange Coronazeit sowie die angespannte welt- und klimapolitische Situation im Rücken, hat sich der SEB-Vorstand als Motto für das diesjährige SEB Seminar das Thema „uns stärken“ ausgesucht.

In bewährt routinierter und professioneller Form durften wir uns über eine in sich sehr stimmige Seminarvorbereitung (durch das FBW-Team und den beiden externen Moderatoren) erfreuen.

Mit einem Impuls über eine Geschichte von Clara und Franz, haben wir uns über die knapp drei Tage auf den Weg gemacht, sensibel für unsere Bedürfnisse und die der Anderen zu werden. Uns wurden praktikable Beispiele für das Umsetzen der Achtsamkeit im Alltag mitgegeben und wir haben uns gegenseitig gespiegelt, an welchen Stellen wir uns schützen und auch mal Grenzen ziehen sollten.

Das alles haben wir schließlich auch in den Kontext der Schule und uns gesetzt – nicht zuletzt auch im

gemeinsamen Gespräch mit der Schulleitung, die durch Herrn Wolf vertreten war. Hier fand ein offener Austausch zwischen allen Beteiligten statt.

Der bunte Abend und die gemeinsamen Abende im Burgkeller haben dabei immer ein ebenso hohes Gewicht, wie der vertraute Gottesdienst in der geschichtsträchtigen, beeindruckenden Kapelle. Und über das außergewöhnliche Repertoire an ausgefallenen Kinderbüchern von Bruder Michael konnten wir alle nur staunen!

Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten und Mitwirkenden für das wieder einmal sehr gelungene SEB-Seminar!

*Frau Nehring
SEB-Vorstand*



Neues aus der THS

Der Freizeitraum bekommt Farbe

Wir Freiwilligen hatten die Idee uns verewigen zu wollen, wie auch unsere Vorgänger. Somit kamen wir durch einen Denkanstoß auf die Idee, die Küchenwand im Freizeitraum zu verschönern. Zuerst wurde die Wand weiß gestrichen. Danach haben uns die Kinder geholfen, die Wand bunt zu gestalten. Mit schönen Farben und tollen Motiven haben wir unserer Kreativität keine Grenzen gesetzt und fleißig drauflos gemalt. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und hoffen, dass die Versiegelung hält und die schönen Kunstwerke lange erhalten bleiben.

Zudem war ein weiteres kleines Projekt von uns, den Kreis mit den katholischen Festen zu erneuern, damit man endlich wieder erkennen konnte, welche Feiertage in nächster Zeit kommen oder sogar gerade anstehen. Auch hier hoffen wir auf lange Beständigkeit, damit sich die Mühe und Arbeit, welche in dem Projekt stecken, sich auch auszahlt.

Wir hatten viel Spaß an diesen kreativen Projekten und hoffen, dass ihr euch lange Zeit an dem Anblick erfreuen könnt.

Alyssa Theus
FSJlerin im FBW



Stellenausschreibung



Die **Tagesheimschule** am Franziskanergymnasium Kreuzburg in Trägerschaft des Franziskanischen Bildungswerkes e.V. sucht

eine pädagogische Fachkraft für die Hausaufgabenbegleitung.

In der Tagesheimschule können Schüler*innen der Sekundarstufe 1 des Franziskanergymnasiums nachmittags ihre Hausaufgaben erledigen, sich auf den Unterricht vorbereiten und ihre Freizeit gemeinsam gestalten. Schwerpunktzeit für das Schuljahr 2023/2024 werden Schultage, jeweils von etwa 13:15 - 14:45 Uhr sein. Die Mitarbeit ist auch für einzelne Tage möglich.

Ihre Aufgaben:

- Begleitung einer Hausaufgabengruppe
- Qualifizierte Rückmeldungen an Erziehungsberechtigte

Ihr Profil:

- Sie können den Schüler*innen notwendige Hilfestellung bei dem Schulstoff der Klassen 5 - 7 geben
- Sie haben Erfahrung mit dem Leiten einer Kindergruppe
- Sie sind empathisch, flexibel und konsequent

Wir bieten:

- Fundierte Einarbeitung
- Kollegiale Teamarbeit
- Regelmäßige Fortbildungen

Sie haben Interesse, bei einer Schüler*innenbetreuung mitzuarbeiten?

Dann sprechen Sie uns an oder schicken Ihre Bewerbung an das:

Franziskanische Bildungswerk e.V. - Tagesheimschule
Frau Silvia Börner-Knopp
Niederwaldstr. 1, 63538 Großkrotzenburg
oder gerne digital an: ths@fbw.kreuzburg.de

Beratung im Franziskanischen Bildungswerk

Für die Beratung in Fragen von Erziehung und Familienleben, für Themen rund um Lernen und Schule und für allgemeine Lebensberatung bei Eltern, Lehrkräften und Schüler*innen stehen im Franziskanischen Bildungswerk folgende Personen zur Verfügung:

Simone Schober
Familienbildungsreferentin mit langjähriger Beratungserfahrung
E-Mail: schober@fbw.kreuzburg.de
Telefon: 06186/916-803

Bruder Michael Blasek
Schulseelsorger
E-Mail: michael@kreuzburg.de
Telefon: 06186/916-808

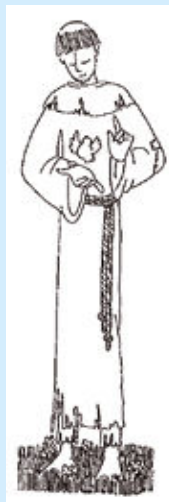


Termine können per Mail vereinbart werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und behandeln Ihre Anliegen diskret.

Familiengottesdienste

Auch im kommenden Schuljahr finden die Familiengottesdienste statt. Im Regelfall werden diese an den entsprechenden Tagen **um 10.30 Uhr** in der Aula der Schule gefeiert (Ausnahmen sind angegeben) und durch Klassen und eine Vorbereitungsgruppe gestaltet.



Sonntag, 16. Juli 2023
im Rahmen des Schulfestes

Entsendegottesdienst (FEE)
Sonntag, 23. Juli 2023
in der Kapelle

Sonntag, 17. September 2023
Vorbereitung: Do., 07. September

Sonntag, 05. November 2023
Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen im Kontext von Schule und Konvent

Sonntag, 26. September 2023
Vorbereitung: Do., 16. November

Sonntag, 17. Dezember 2023
Vorbereitung: Do., 07. Dezember

Die Vorbereitungstreffen beginnen an den angegebenen Terminen jeweils um 19.30 Uhr im Konferenzraum des FBW.

Wenn eine Klasse Interesse daran hat, mitzumachen, möge sie sich rechtzeitig bei Br. Michael im FBW melden. Wir freuen uns schon wieder auf viele kreative Ideen.

Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst gemeinsam vorbereiten.
Kontakt: michael@kreuzburg.de

Bruder Michael Blasek OFM

Gruppe allein Erziehender

Seit mehr als zwanzig Jahren trifft sich im Franziskanischen Bildungswerk eine Gruppe alleinerziehender Mütter und Väter. Dies war in den Gründungszeiten der Gruppe noch ein außergewöhnlicher Vorgang an einer katholischen Privatschule.

Gesellschaftliche Wirklichkeiten verändern sich. Und so ist es an der Kreuzburg ebenso wie andernorts ein Teil der Realität, dass sich sehr verschiedene Familienkonstellationen in den einzelnen Klassen begegnen.

Die Gruppe alleinerziehender Mütter und Väter hat in den vergangenen Jahren vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Ort gegeben, an dem sie sich mit Gleichgesinnten und in ähnlicher Familiensituation Lebenden austauschen konnten. Dabei nahmen an der Gruppe sowohl verwitwete als auch getrennt oder geschieden lebende Frauen und Männer teil.

Aktuell treffen sich insgesamt ca. zwölf Elternteile unterschiedlicher Jahrgangsstufen in dieser Gruppe, um sich auszutauschen und Unterschiedliches miteinander zu erleben: manchmal findet ein Ausflug statt, gelegentlich wird gekocht oder gemeinsam gegessen. Immer aber steht der Austausch aller im Zentrum.

Jeweils einmal an einem Samstag im Monat finden diese Treffen statt, zu denen alle allein Erziehenden herzlich

eingeladen sind. Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung Kinderbetreuung angeboten.

Folgender Termin ist aktuell vorgesehen:

Samstag, 21. Oktober 2023, 16 - 18 Uhr im FBW

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Simone Schober
Familienbildungsreferentin
Telefon: 06186/916-803

